

Protokoll der 29. öffentlichen Sitzung des <i>Haupt- und Finanzausschusses</i> Waldems am Montag, den 22.06.2015 um 19.30 Uhr im DGH Esch, Sängerraum

Anwesend: Klaus-Dieter Humm
Edmund Nickel
Joachim Nickel
Julia Hies
Norbert Schwenk (für Heinz Grußbach)
Marianne Kristandt (für Anke Schmidt-Hohn)

von der Gemeindevertretung Helmut Volkmar, Heinz Grußbach

vom Gemeindevorstand Bürgermeister Markus Hies, Rolf Meister

von der Verwaltung Günter Krieger, Fritz Flören

Waldems, den 22.06.2015

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 01.06.2015 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Der HFA war vollzählig erschienen.

Der Vorsitzende des HFA Klaus-Dieter Humm begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschrift vom 16.04.2015

Die Sitzungsniederschrift vom 16.04.2015 wurde mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

- Punkt 2 Betr.: Einrichtung von stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen im örtlichen Ordnungsbehördenbezirk der Stadt Idstein und den Gemeinden Hünstetten und Waldems;
hier: Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage im Ot. Niederems;
- GVO-Beschlussempfehlung vom 11.05.2015

Bürgermeister Hies erläuterte bezugnehmend auf die Beschlussfassung des Gemeindevorstandes vom 11.05.2015 die geplante Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage im Ortsteil Niederems. Die Anbringung einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in den Waldemser Ortsteilen sei alleinige Angelegenheit des örtlichen Ordnungsbehördenbezirks der Stadt Idstein, der Gemeinde Hünstetten und der Gemeinde Waldems. Dennoch warb er bei den Mitgliedern des HFA für die Abgabe eines positiven Votums mit gleichlautender Empfehlung an das Gemeindeparlament.

Die Vertreter der Fraktionen im HFA schlossen sich mit 6 Ja-Stimmen der Empfehlung des Gemeindevorstandes an und empfehlen dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

- Punkt 3 Betr.: Elektronische Kommunikation mit Mandatsträgern;
- GVE-Beschluss vom 09.10.2014
 - GVO-Beschluss vom 18.12.2014

Bezugnehmend auf den Beschluss des Gemeindevorstandes vom 08.06.2015 bat Bürgermeister Hies die Anwesenden um Aufhebung des Sperrvermerkes. Die frei werdenden Mittel möchte der Gemeindevorstand im Rahmen einer Testphase einsetzen, um die elektronische Kommunikation zwischen Rathaus und Mandatsträgern vorzubereiten. Zunächst sei angedacht, die Mitglieder des Gemeindevorstandes mit einem Tablet auszustatten und eine Zugriffsmöglichkeit auf die Homepage der Gemeinde Waldems, die das Herunterladen von Einladungen, der entsprechenden Unterlagen und des Protokolls ermöglicht, vorzubereiten. Im Verlaufe des Prozesses seien u.a. noch Fragen in Bezug auf Datensicherheit, Datenstruktur und auch sonstige Sicherheitsfragen zu klären. Bürgermeister Hies schlug vor, dass in den kommenden HFA-Sitzungen der Tagesordnungspunkt „Elektronische Kommunikation mit Mandatsträgern“ als Berichtspunkt fest verankert werden sollte.

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion wies daraufhin, dass die Vorgehensweise nicht dem Beschluss der GV entspricht. Die FWG hätte aber Verständnis für die Vorgehensweise des Gemeindevorstandes und würde sich nicht dagegen aussprechen. Die SPD verwies ebenfalls auf den Beschluss, aber auch ihr erscheint die Vorgehensweise schlüssig. Vertreter aller Fraktionen sprachen sich dafür aus, die gesamte Angelegenheit in Ruhe vorzubereiten und eine zeitlich ausreichende Testphase vorzuschalten. Auf Anregung des Vorsitzenden der CDU-Fraktion, Herrn Nickel, werden die Fraktionsvorsitzenden in der Testphase bezüglich der Einladung für die Ausschüsse in den digitalen Datenaustausch eingebunden. Die Redner der Fraktionen stellten aber auch klar, dass alle Optionen auf ihre Sinnhaftigkeit überprüft werden müssen und auch eine Abkehr von der elektronischen Kommunikation und eine Hinwendung zum bewährten Datentransfer in Papierform offen bleiben müsse.

ABSTIMMUNG: Mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung empfiehlt der HFA dem Gemeindeparlament den Sperrvermerk an der entsprechenden Haushaltsstelle aufzuheben und den Gemeindevorstand zu ermächtigen, den Mittelansatz von 5.000,00 Euro für die Vorbereitung der elektronischen Kommunikation zwischen Rathaus und Mandatsträgern zu verwenden.

NACHRICHTLICH:

Außerhalb der Tagesordnung erläuterte Bürgermeister Hies die modifizierte Liste der Antragsverfolgung. Auf die diesem Protokoll beigefügte aktualisierte Liste wird verwiesen.

Der Vorsitzende des HFA Klaus-Dieter Humm schloss die Sitzung um 20.20.Uhr.

Klaus-Dieter Humm

Günter Krieger

Vorsitzender HFA

Protokollführer